



Grundlegende Gedanken zur Kostenrechnung

von Urs Mantel

Was ist das Ziel der Kostenrechnung

1. Verbesserung der wirtschaftlichen Leistungserstellung des Betriebes
2. Erhöhung der wirtschaftlichen Transparenz, Verbesserung der Zusammenarbeit
3. Bereitstellung von Entscheidungsgrundlagen (Preise, Sortimentsmix, Absatzkanäle, Investitionen, Kapazitätserweiterungen, make or buy etc.)

Unternehmerische Grundfragen und KORE

Perspektive	Unternehmerische Fragen	Antwort der KORE
Wachstum	<ul style="list-style-type: none"> • In welchen Märkten wachsen wir mit welchen Produkten profitabel • Welche Preispolitik? • Den Vertrieb zielorientiert steuern 	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung DB1/DB2 je Produkt und Markt • Selbstkosten je Stück • Artikelergebnisse mit DB1
Effizienz	<ul style="list-style-type: none"> • Optimale Stückkosten • Effiziente Prozesse • Kosten- und Leistungstransparenz 	<ul style="list-style-type: none"> • Stückkalkulation / Herstellkostenkalk. • Wenig oder Prozesskostenrechnung • KOA-/KST-/KTR-Rechnung und Mengendaten, Kennzahlen dazu
Qualität / Zufriedenheit	<ul style="list-style-type: none"> • Wie entwickelt sich die Kundenzufriedenheit und die Qualität im Unternehmen • Qualität und Zufriedenheit der Mitarbeitenden • Qualität der Prozessoutputs 	<ul style="list-style-type: none"> • Qualitätskosten gegenüber Kunden • wenig • Qualitätskosten in den Prozessen
Mitarbeiter-Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Welche Kompetenzen brauche ich? • Delegation • Welche Führungsinstrumente 	Indirekt durch bessere Kosten-/ Nutzenkompetenzen und bessere Entscheidungen
Sicherheit, Unabhängigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Prozesssicherheit • Gesunde Finanzierung • Sicher über dem Break-even 	<ul style="list-style-type: none"> • nichts • Schärfung Kostenbewusstsein • Kostenstrukturen und Break-even-Diagramm
Finanzen	<ul style="list-style-type: none"> • Umsatz / Kosten / Gewinn • Vermögen • Kennzahlen 	Betriebswirtschaftlich vertiefte Aussagen und Entscheidungsgrundlagen

Aufbau der KORE

Die Daten der jeweiligen Module bilden die Grundlage für die Verrechnung der Kosten. Es sind sämtliche, angefallenen Aufwände und Erträge einer Periode zu berücksichtigen.

Welche Aufwände/ Erträge?

Die Kostenartenrechnung erfasst die Kosten, wie Grundkosten, Anderskosten (sachliche Abgrenzungen), Zusatzkosten und Erlöse. Die Kosten werden an dieser Stelle in Einzel- und Gemeinkosten gegliedert.

Welche Kosten/Erlöse fallen an?

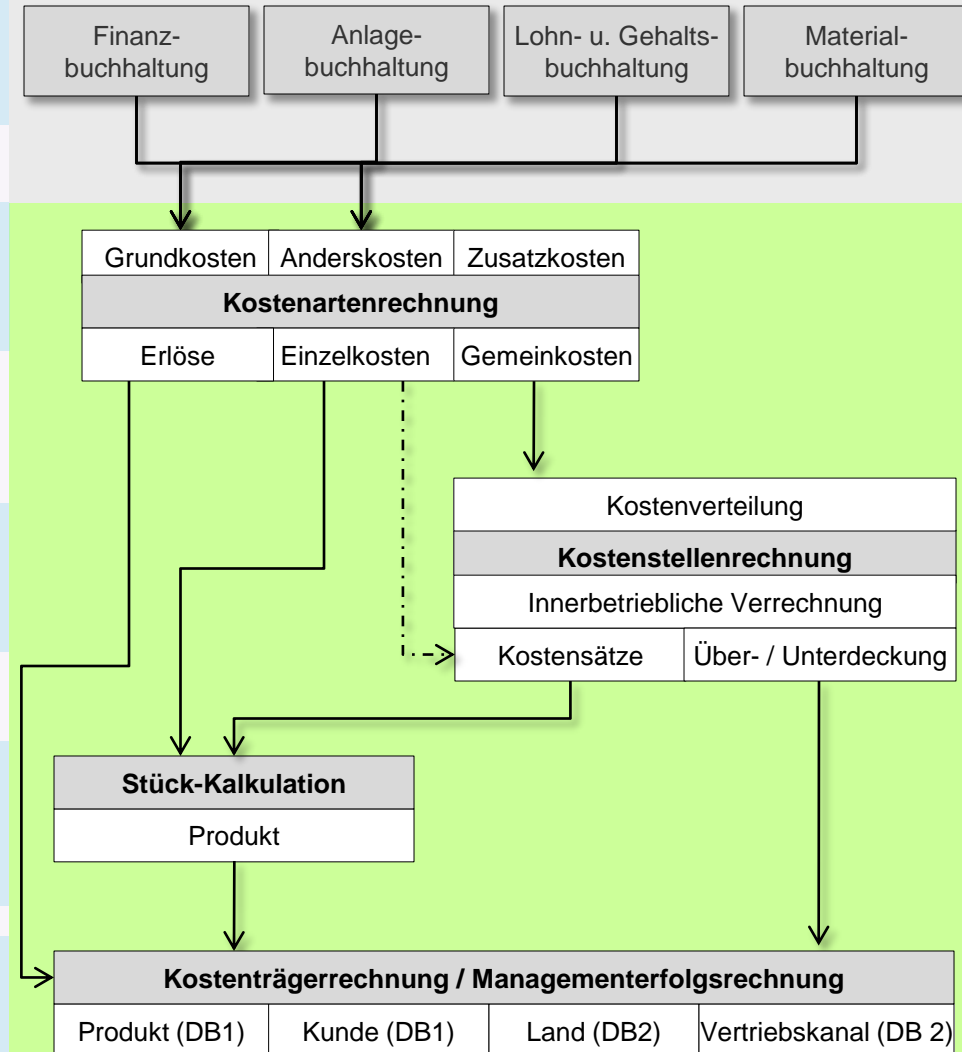
Die Kostenstellenrechnung lastet den einzelnen betrieblichen Bereichen diejenigen Kostenarten an, die zum Zweck der Leistungserstellung entstanden sind. Es können unterschiedliche Bezugsgrößen eingesetzt werden.

Wo fallen die Kosten an?

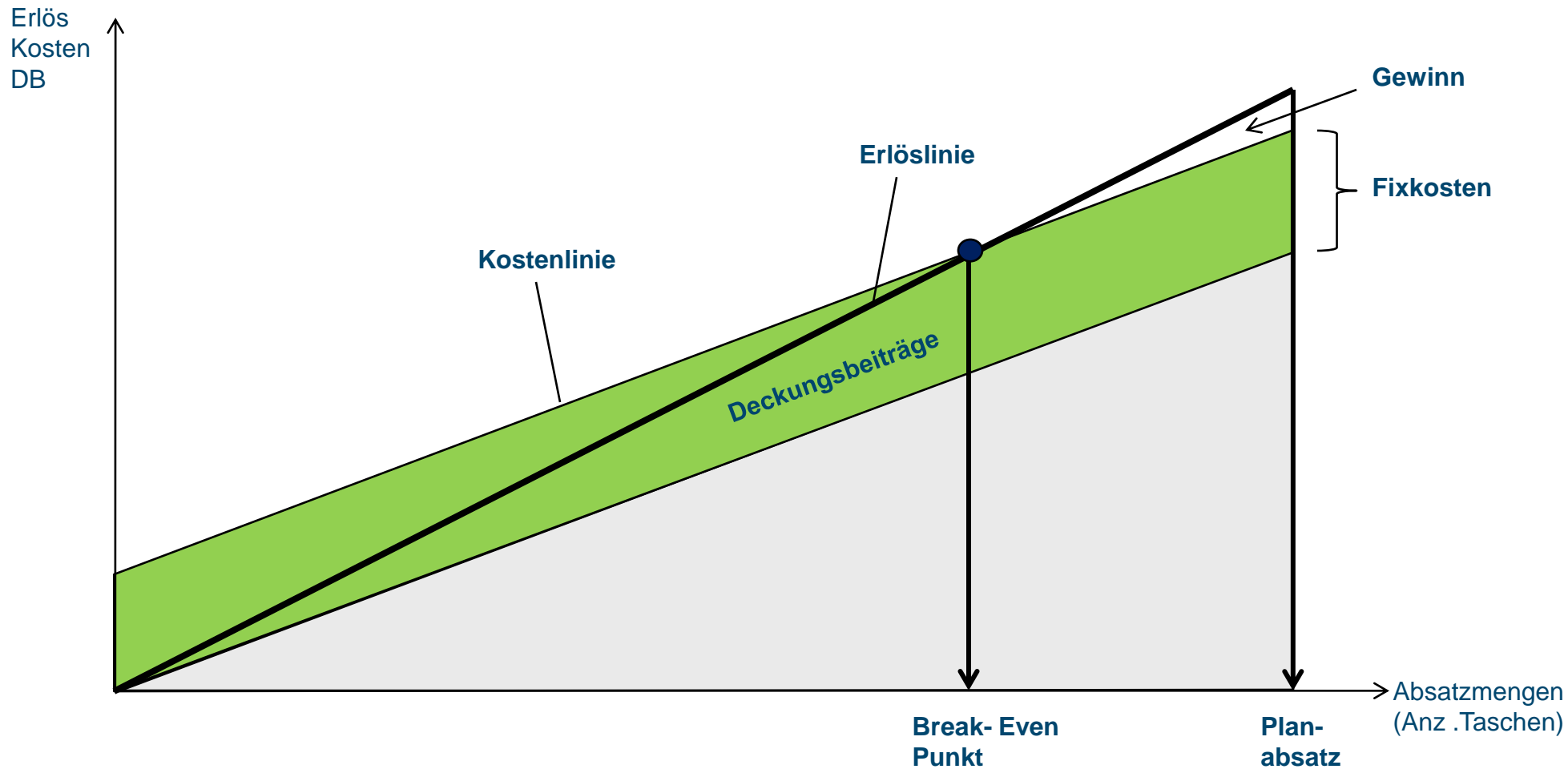
Die Kalkulation berechnet die Kosten der jeweiligen Aufträge bzw. Produkte.

Wofür fallen Kosten bzw. Erlöse und Ergebnis an?

Die innerbetriebliche Verrechnung rechnet die Kosten und Erlöse den jeweiligen Kostenträgern zu. Sie ermöglicht einen Soll- Ist Vergleich.



Unternehmerische Grundfragen: Break-even Diagramm

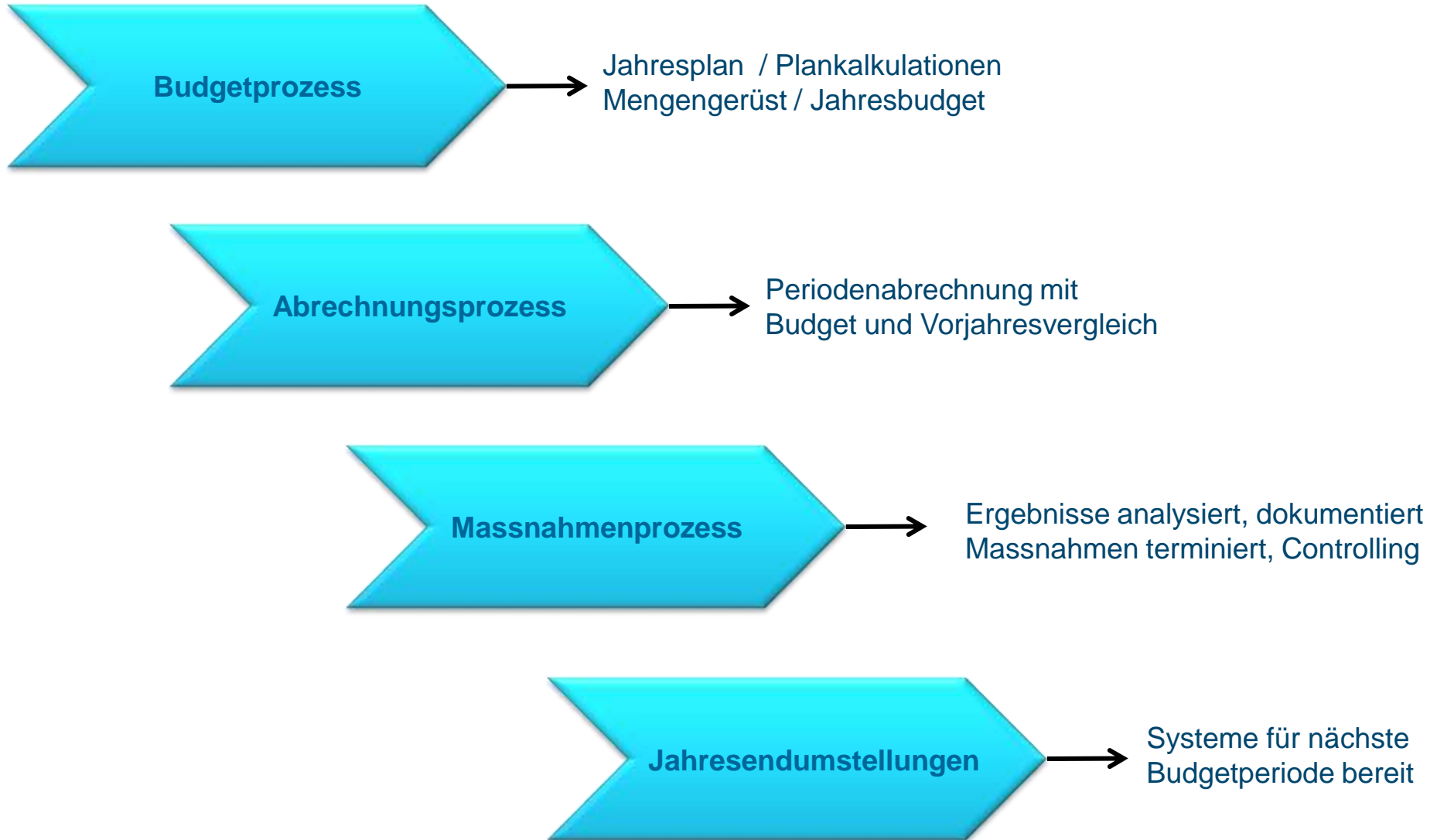


$$\text{Break-Even} = \text{Fixkosten} / \text{ØDB pro Stück}$$

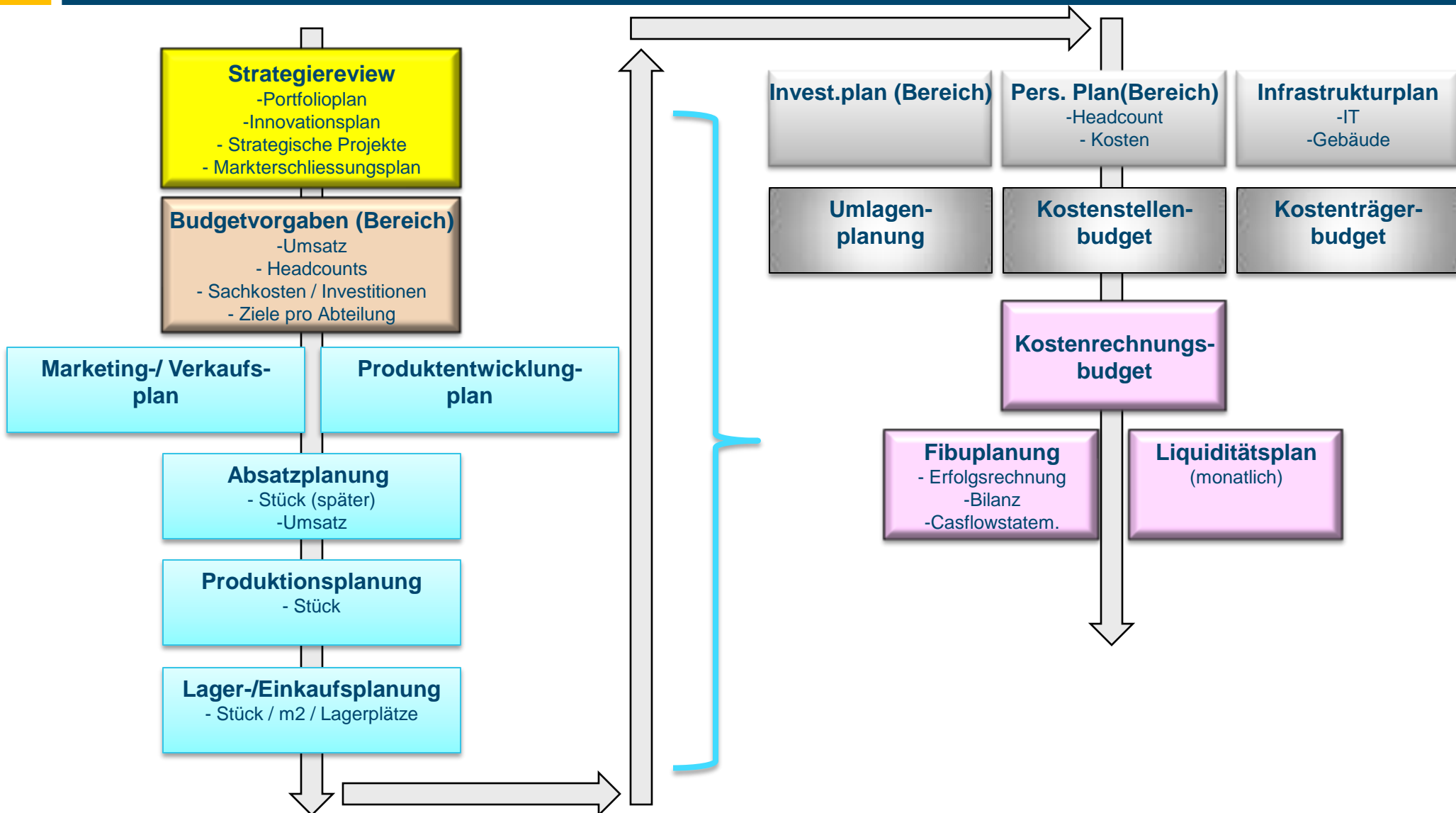
Systementscheidungen

- Kosten- **und** Leistungsrechnung
- Flexible Plankostenrechnung ?
- Umsatzkostenverfahren und Gesamtkostenverfahren parallel
- Artikelergebnisrechnung im Umsatzkostenverfahren
- Firmenkreis einzelne Firma oder mehrere (bei Gruppen) ?
- Vollkosten und Teilkosten
- Abrechnungsperiodizität
- Personalkosten: Stundenrapportierung oder pauschale Zuordnung?
- Unterstützung durch IT-Systeme

Prozesse in der KORE



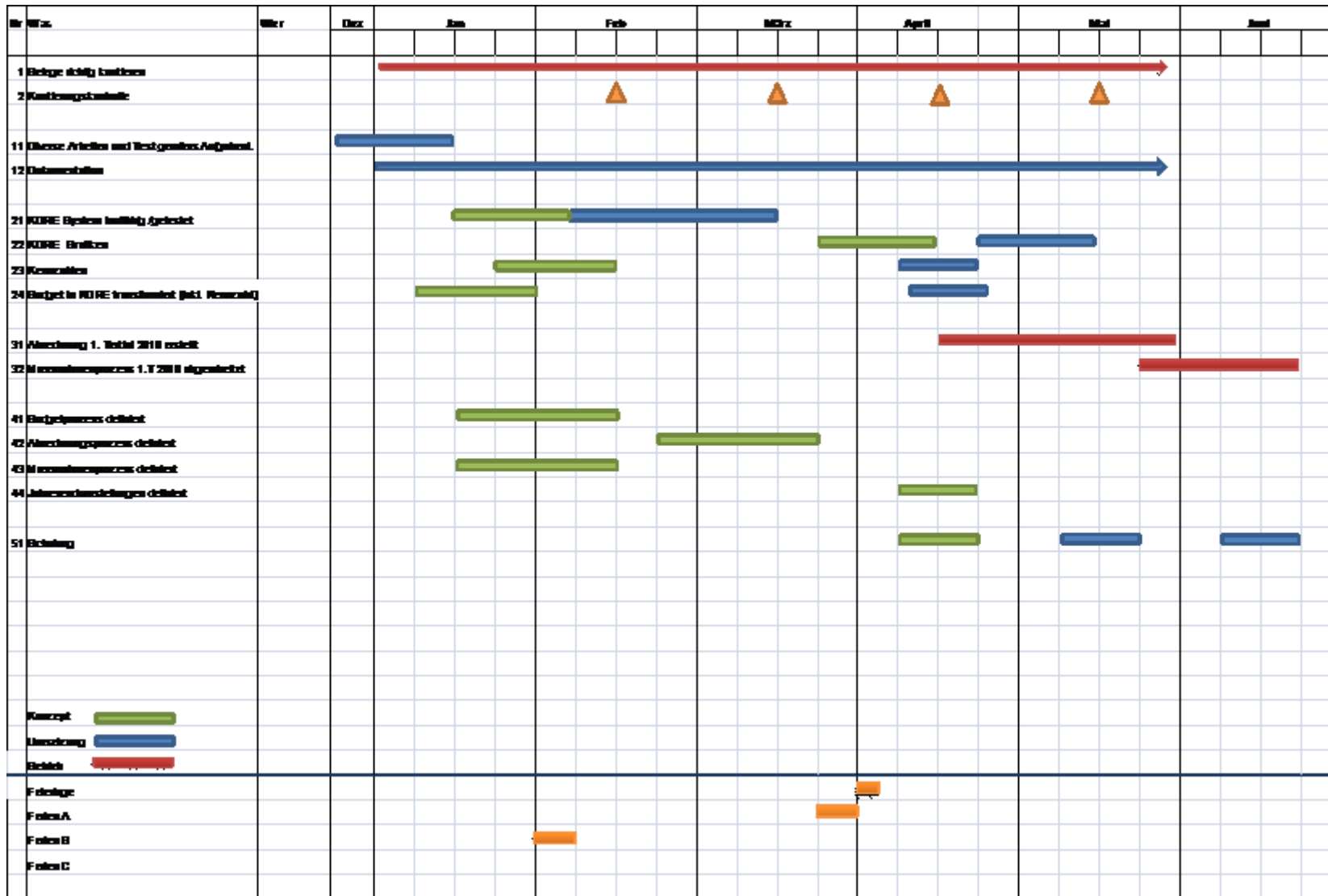
Kostenrechnung als Baustein in der Gesamtplanung



Was umfasst die Dokumentation

- Ziel- und Zweck der KORE,
- Definitionen und Sprachgebrauch
- Kostenstellen Dokumentation
- Kostenträger Dokumentation
- Kontierungsanleitung
- Systemchart als Übersicht und Systembeschreibung dazu
- Beschreibung des Budgetprozesses
- Beschreibung des Abrechnungsprozesse
- Beschreibung des Massnahmenprozesse
- Beschreibung Jahresumstellung
- Schulung von KST-Leitern und Mgmt
- Detaildokumentation: warum wurden gewisse Systementscheide so oder so getroffen

Professionelles Projekt-Management



Haben Sie Fragen?

Rufen Sie uns an

055 415 00 40